

Ein Preis für Freunde

OK
05.10.19
S.1

EHRENAMT Kontakte aufrechterhalten

Bürgerstiftung zeichnet in diesem Jahr Verein Städtepartnerschaft Bradford on Avon – Norden aus.

NORDEN/AJ – Manche Mitglieder des Vereins Städtepartnerschaft Bradford on Avon – Norden pflegen bereits seit mehr als 50 Jahren den Kontakt zu Einwohnern der Stadt in der südenglischen Grafschaft Wiltshire. 50 Jahre besteht die Städtepartnerschaft zwischen den beiden Städten. Der Verein, der sich dafür engagiert, dass es so bleibt, bekommt für seinen Einsatz am 13. November den Stiftungspreis der Bürgerstiftung Norden überreicht. Das gaben die Vorsitzenden der Bürgerstiftung und des Vereins gestern in einem Pressege-

spräch bekannt.

Aus 40 Bewerbern mussten die Verantwortlichen auswählen, wer den Preis bekommt. Dabei sind einige Bewerber Wiederholungstäter, denn fünf Jahre lang bleibt eine Bewerbung für den Preis bestehen, sagte der erste Vorsitzende der Bürgerstiftung, Dr. Jörg Hagen.

Der Preis ist mit 1000 Euro dotiert und soll den Preisträgern ermöglichen, ihre ehrenamtliche Arbeit in Norden fortzuführen. Wofür das Preisgeld eingesetzt werden soll, konnten die Vereinsmitglieder noch nicht benennen. „Wir müssen erst mal klären, was infrage kommt“, sagte Hans-Enno Schepker. Die diesjährige Urkunde gestaltet die Künstlerin Hilke Poppinga (Seite 3).

Langjähriges Engagement ausgezeichnet

EHRUNG Verein Städtepartnerschaft Bradford on Avon – Norden bekommt Preis der Bürgerstiftung

OK 05.10.19 S3

Bereits zum 16. Mal wird der Preis für ehrenamtlichen Einsatz vergeben.

NORDEN/AJ – Der Träger des diesjährigen Preises für ehrenamtliches Engagement, der jährlich von der Norder Bürgerstiftung vergeben wird, steht fest. Der mit 1000 Euro dotierte Preis geht an den Verein Städtepartnerschaft Bradford on Avon – Norden. Aber nicht, wie der Vorsitzende der Bürgerstiftung, Dr. Jörg Hagena, während eines Pressegesprächs betonte, weil der Verein in diesem Jahr sein 50. Bestehen feiert, sondern weil sich die Mitglieder seit einem halben Jahrhundert für die Verbindung der Menschen dieser zwei Städte einsetzen.

Laut Barbara Schlag, Vorstandsmitglied der Bürgerstiftung, sei es nicht selbstverständlich, dass sich ein Verein über einen so langen Zeitraum für eine Sache einsetzt. „Der Verein lebt und die lange Dauer, die es ihn gibt, ist ein besonderes Moment“, sagte sie. Was 1966 einmal klein mit einem Schriftverkehr zwischen dem Wassersportverein Norden und dem Bradford-on-Avon-Rowing Club in England begonnen hatte, hat sich inzwischen zu einem breiten Flächenwerk entwickelt, so Schlag. Denn mittlerweile haben auch andere Vereine und Schulen in Norden Kontakt nach Bradford on Avon oder Nachbargemeinden der kleinen Stadt.

Erster Besuch 1967

Hermann Decker, Gründungsmitglied des Wassersportvereins und des Vereins Städtepartnerschaft Bradford on Avon – Norden, erinnerte



Weil sich der Verein Städtepartnerschaft Bradford on Avon – Norden seit 50 Jahren Kontakt zur Kleinstadt in Südengland aufrechterhält und einen Austausch pflegt, bekommt er in diesem Jahr den Bürgerpreis.

FOTO: GRABER

woraufhin die Idee entstand, die „Bradford-Gesellschaft“ zu gründen, die vor mehr als 20 Jahren in den Verein Städtepartnerschaft Bradford on Avon – Norden umbenannt worden ist.

Dieses über Jahrzehnte andauernde Engagement der Vereinsmitglieder sei bezeichnend für die Stadt Norden, wie Dr. Jörg Hagena sagte. „Die Verbindung in Norden mit dem Ehrenamt ist wie selbstverständlich“, sagte er. „Es gibt nur wenige Städte in Ostfriesland, die das

10000-Seelen-Städtchens zu knüpfen. Seit mehreren Jahren besteht ein Austauschprogramm zwischen dem Ulrichsgymnasium Norden (UGN) und der St. Lawrence School in Bradford. „Lange Zeit war das Programm an die KGS Norden gekoppelt“, sagte Reiner Kretzmer, Lehrer am UGN und Vereinsmitglied. Nach dem Wegfall der Orientierungsstufe 2004 wurde das Programm beim UGN angesiedelt. Dort findet seitdem ein jährlicher Austausch statt, bei dem die

PREISTRÄGER DES STIFTUNGSPREISES

Seit 2004 haben folgende Personen oder Vereine den Stiftungspreis der Norder Bürgerstiftung erhalten:

2004: Elisabeth Stabenau

2005: Anton Apetz

2006: Seniorenbeirat bei der Deutschen Post Norden

2007: Hildegard Peters

2008: Otto Bork

2009: Friedrich de Vries

2010: Zehn Kleiderlädchenfrauen des Kinderschutzbundes

2011: Hospizgruppe Norden

2012: Karl Kettler

ing Club in England begonnen hatte, hat sich inzwischen zu einem breiten Flächenwerk entwickelt, so Schlag. Denn mittlerweile haben auch andere Vereine und Schulen in Norden Kontakt nach Bradford on Avon oder Nachbargemeinden der kleinen Stadt.

Erster Besuch 1967

Hermann Decker, Gründungsmitglied des Wassersportvereins und des Vereins Städtepartnerschaft Bradford on Avon – Norden, erinnerte sich noch sehr gut daran, wie alles anfing. Nachdem 1966 die ersten Briefe ausgetauscht wurden, kamen die Engländer 1967 zum ersten Mal nach Norden. Ein Gegenbesuch fand im darauf folgenden Jahr statt. Er selbst war 1968 dabei und habe seitdem an allen Besuchen in die süd-englische Grafschaft Wiltshire teilgenommen.

Am 11. August 1969 unterschrieben die damaligen Bürgermeister Georg Peters und John S. Benjamin die Städtepartnerschaft, die seitdem fortbesteht. Eine lose Gruppe habe die Besuche unternommen,

woraufhin die Idee entstand, die „Bradford-Gesellschaft“ zu gründen, die vor mehr als 20 Jahren in den Verein Städtepartnerschaft Bradford on Avon – Norden umbenannt worden ist.

Dieses über Jahrzehnte andauernde Engagement der Vereinsmitglieder sei bezeichnend für die Stadt Norden, wie Dr. Jörg Hagen sagte. „Die Verbindung in Norden mit dem Ehrenamt ist wie selbstverständlich“, sagte er. „Es gibt nur wenige Städte in Ostfriesland, die das Ehrenamt so leben wie Norden. Manche machen es im Verborgenen, andere leben es nach außen hin.“ Aus diesem Grund habe die Bürgerstiftung des Stiftungspreis 2004 ins Leben gerufen. Der Verein sei ein gutes Beispiel dafür, wie das Ehrenamt in der Stadt gelebt wird.

Schüler profitieren

Auch wenn der knapp 160 Mitglieder starke Verein – wie so viele in Norden – damit zu kämpfen hat, ausreichend Nachwuchs zu finden, haben auch jüngere Bürger außerhalb des Vereins die Möglichkeit, Kontakte zu Einwohnern des

10000-Seelen-Städtchens zu knüpfen. Seit mehreren Jahren besteht ein Austauschprogramm zwischen dem Ulrichsgymnasium Norden (UGN) und der St. Lawrence School in Bradford. „Lange Zeit war das Programm an die KGS Norden gekoppelt“, sagte Reiner Kretzmer, Lehrer am UGN und Vereinsmitglied. Nach dem Wegfall der Orientierungsstufe 2004 wurde das Programm beim UGN angesiedelt. Dort findet seitdem ein jährlicher Austausch statt, bei dem die elf- bis zwölfjährigen Schüler Gast Schüler aus England aufnehmen, aber auch selbst nach England reisen. „Es ist ein sehr intensives Erlebnis mit einem hohen pädagogischen Wert“, sagte Barbara Schlag. Die Schüler knüpfen dort Kontakte, die häufig noch in der Oberstufe bestehen, ergänzte Kretzmer. Auch tagelang eine Sprache zu sprechen, die die Schüler noch nicht so gut beherrschen, bringe sie sehr weit. „Die machen einen Riesensprung, wenn sie die Woche dort verbringen“, sagte Kretzmer.

Nicht nur die Schüler, auch die Erwachsenen profitie-

ren von dem Austausch mit den Engländern. „Es ist etwas ganz anderes, dort bei den Menschen zu leben“, sagte Hans-Enno Schepker. Besonders in Zeiten, in denen sich eine Reise kurzfristig und kostengünstig realisieren lässt, sei es ein wichtiger Aspekt, das Leben außerhalb der bekannten

Großstädte kennenzulernen. Die Mitglieder des Vereins hoffen, dass einige Mitglieder auf englischer Seite zur Verleihung des Stiftungspreises am 13. November nach Norden kommen. Ein Besuch der Engländer in Norden sei auf jeden Fall bereits für den Sommer 2020 geplant.

PREISTRÄGER DES STIFTUNGSPREISES

Seit 2004 haben folgende Personen oder Vereine den Stiftungspreis der Norder Bürgerstiftung erhalten:

- 2004: Elisabeth Stabenau
- 2005: Anton Apetz
- 2006: Seniorenbeirat bei der Deutschen Post Nörden
- 2007: Hildegard Peters
- 2008: Otto Bork
- 2009: Friedrich de Vries
- 2010: Zehn Kleiderlädchenfrauen des Kinderschutzbundes
- 2011: Hospizgruppe Norden
- 2012: Karl Kettler
- 2013: Ingrid Eilers
- 2014: Walter Wolff
- 2015: Heimatverein Norderland
- 2016: Berend Brechters
- 2017: Ökumenischer Arbeitskreis Synagogenweg
- 2018: Hermann-Joseph Bohne